

Standard

Hygienevorschriften bei der Reinigung und der Desinfektion

Ziele

- Vorbeugung einer Übertragung von Mikroorganismen auf Heimbewohner und Heimbewohnerinnen und von Heimbewohner und Heimbewohnerinnen auf Heimbewohner und Heimbewohnerinnen.
- Sicherstellung der korrekten Durchführung der Reinigung und Desinfektion bei folgenden Anwendungsbereichen: Hände, Haut und Schleimhaut, chirurgische Instrumente, medizinische Geräte, Pflegehilfsmittel, Räume, Gegenstände und Oberflächen.
- Anweisungen zur Aufbewahrung der Desinfektionsmittel, welche im Gesundheitsbezirk Bozen Anwendung finden
- Information zur Haltbarkeit der Desinfektionsmittel nach Öffnen des Originalbehälters

Standard (erwartetes Ergebnis)

- Alle Personen, die mit den Heimbewohnern in Kontakt kommen, wenden die im Desinfektionsplan beschriebenen Maßnahmen, an.
- Die Desinfektionsmittel werden wie im Raster „Desinfektionsmittel: Tabelle der Verfallsdaten und Aufbewahrungsart“ gehandhabt und aufbewahrt.

Geltungsbereich

Senioren- und Pflegeheime im Gesundheitsbezirk Bozen

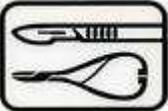
Zielgruppen (Berufsgruppen) und Verantwortlichkeiten

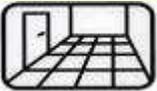
Gesundheitspersonal Betreuungspersonal Personal der verschiedenen Dienste	Anwendung der in diesem Dokument beschriebenen Maßnahmen im Rahmen der beruflichen Zuständigkeiten.
Pflegedienstleiter und Pflegedienstleiterinnen	Die Umsetzung der hier beschriebenen Maßnahmen ermöglichen und die Anwendung der Hygienevorschriften überwachen.

Inhalt (Beschreibung der Tätigkeiten/Prozesse und/oder graphischen Darstellungen):

DESINFEKTIONSPLAN DER SENIORENWOHNHEIME GESUNDHEITSBEZIRK BOZEN

		WANN?	WOMIT?	WIE?
	Händereinigung	Vor Dienstbeginn und nach Dienstende, nach sichtbarer Verschmutzung, nach Toilettenbesuch, vor Kontakt mit Lebensmitteln	Flüssigseife	Hände und Unterarme einseifen, abspülen und mit einem Einmalhandtuch abtrocknen.
	Hygienische Händedesinfektion	Vor und nach Kontakt mit Heimbewohner/in, vor einer aseptischen Maßnahme, nach Risiko der Exposition/Exposition gegenüber biologischer Flüssigkeit, nach Kontakt mit der Umgebung des/der Heimbewohners/in.	Alkoholische Lösung	Die Hände mit der notwendigen Menge für mindestens 20 Sekunden einreiben, um damit die gesamte Oberfläche zu bedecken , und so lange fortfahren, bis die Hände trocken sind.
	Desinfektion der intakten Haut	Vor Injektionen und Blutentnahmen	Quats in alkoholischer Lösung	Mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Tupfer die Einstichstelle abreiben.
		Vor dem Einführen von peripheren Venenkanülen	Chlorhexidin 2% in alkoholischer Lösung	Mit einem sterilen, mit Desinfektionsmittel getränkten Tupfer die Einstichstelle für mindestens 2 Minuten abreiben. N.B.: Entzündlich! Vor dem Einsatz von elektrischen Geräten die Haut trocknen lassen!
	Desinfektion der verletzten Haut	Wunden	Jodophore in wässriger Lösung oder Amuchina 0,05%	Das Antiseptikum mit einem sterilen Tupfer auftragen.
	Desinfektion der Schleimhaut	Z.B. vor dem Katheterisieren der Harnblase	Jodophore in wässriger Lösung Nur bei Unverträglichkeit gegenüber Jodophoren: Chlorhexidin, Cetrimide	Das Antiseptikum mit einem sterilen Tupfer auftragen.

		WANN?	WOMIT?	WIE?
	Desinfektion und Reinigung chirurgischer Instrumente	Nach Gebrauch	Natriumpercarbonat	Das Desinfektionsmittel zu 2% verdünnen (20 g pro LITER KALTES WASSER) , die Instrumente für 15 Minuten einlegen, reinigen, trocknen, sterilisieren.
	Standgefäß für Kornzange	bei Kontamination bzw. täglich	„Autoklave“	reinigen, trocknen, sterilisieren
	Fieberthermometer	nach Gebrauch	70%iger Alkohol	einer mit Desinfektionsmittel getränkten Gaze abwischen
	Blutdruckmanschette	nach Kontamination	70%iger Alkohol	einer mit Desinfektionsmittel getränkten Gaze abwischen
	Bettgeschüsseln und Harnflaschen	Nach Gebrauch thermische Desinfektion; die chemische Desinfektion nur, wenn die thermische nicht möglich ist.	THERMISCHE DESINFEKTION	Steckbeckenspülgerät
			CHEMISCHE DESINFEKTION Emulsion von Phenolderivate in Kombination mit anionischen Verbindungen	Das Desinfektionsmittel zu 1% verdünnen (10 ml pro LITER WASSER), für 10 Minuten einlegen, spülen und trocknen
	Inhalationsgerät und Vernebler	nach Gebrauch	Laut Angaben des Herstellers, N.B. ausschließliche Verwendung steriler Flüssigkeiten	
	Inhalationsmaske	Täglich bei Verwendung am selben Heimbewohner und immer zwischen einem Heimbewohner und dem Nächsten	Natriumpercarbonat	Das Desinfektionsmittel zu 1% verdünnen (10 g pro LITER KALTES WASSER) , die zu desinfizierenden Materialien für 30 Minuten einlegen, spülen und trocknen.
	Verbindungsschlauch fürs Inhalationsgerät	nach Gebrauch bzw. täglich	70%iger Alkohol	Außenfläche abwischen
alle Arten von Silikonschläuchen (z.B. Faltenschlauch der Absaugvorrichtung)	Täglich am selben Heimbewohner, immer zwischen einem Heimbewohner und dem Nächst	Natriumpercarbonat oder Thermische Aufbereitung	Das Desinfektionsmittel zu 2% verdünnen (20 g pro LITER KALTES WASSER) , die zu desinfizierenden Materialien für 15 Minuten einlegen (keine Luftblasen dürfen in den Schläuchen zurückbleiben), dann reinigen, spülen (durch ausreichendes Spülen sicherstellen, dass keine Rückstände auf den Materialien verbleiben) und trocknen.	

	WANN?	WOMIT?	WIE?
	Bereiche mit „mittlerem Infektionsrisiko“ (Krankenzimmer, sanitäre Anlagen, Spülräume, Räume für die Medikamentenzubereitung, Ambulatorien) FUSSBÖDEN	Siehe Reinigungsplan!	Reinigungsmittel N.B.: Bei Kontamination mit biologischen Flüssigkeiten eine Desinfektion mit dem Konzentrat einer quaternären Ammonium-Verbindung durchführen Das Reinigungsmittel der technischen Beschreibung entsprechend VERDÜNNEN. Das Desinfektionsmittel zu 1% (10 ml in 1 LITER WASSER) VERDÜNNEN, mit einem sauberen, mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch die Lösung auftragen und trocknen lassen.
	Alle Flächen, Einrichtungsgegenstände	Siehe Reinigungsplan und/oder bei sichtbarer Kontamination	bei kleinen Flächen: 70%iger Alkohol Quaternäre Ammonium-Verbindung - Konzentrat Das Desinfektionsmittel zu 1% (10 ml in 1 LITER WASSER) VERDÜNNEN, mit einem sauberen, mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch die Lösung auftragen und trocknen lassen.
	Bereiche mit „niedrigem Infektionsrisiko“ (Eingangshalle, Stiegen, Gänge, Büroräume, Aufenthaltsräume, Speisesaal, Aufzüge, Archive, Lagerräume) FLÄCHEN, EINRICHTUNGS-GENSTÄNDE UND FUSSBÖDEN	Siehe Reinigungsplan!	Reinigungsmittel N.B.: Bei Kontamination mit biologischen Flüssigkeiten eine Desinfektion mit dem Konzentrat einer quaternären Ammonium-Verbindung durchführen Das Reinigungsmittel der technischen Beschreibung entsprechend VERDÜNNEN. Das Desinfektionsmittel zu 1% (10 ml in 1 LITER WASSER) VERDÜNNEN, mit einem sauberen, mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch die Lösung auftragen und trocknen lassen.

Gute Arbeitspraktika:

- Bei Desinfektionsmitteln mit einer begrenzten Haltbarkeit, auf der Flasche das Datum der Öffnung und das Verfallsdatum angeben.
- Desinfektionsmittellösungen nach 24 Stunden oder vorher, sofern eine sichtbare Kontamination vorliegt, erneuern (z. B.: Natriumbicarbonat [Aniosept activ], quaternäre Ammoniumverbindungen).

Desinfektionsmittel: Tabelle der Verfallsdaten und Aufbewahrungsart

ARTIKEL	Wirkstoffe	Haltbarkeit	Haltbarkeit nach dem Öffnen	Anmerkungen
AMUCHINA 10%	Natriumhypochlorid	30 Monate	6 Monate	2-27°C
AMUCHINA PD SPRAY 200ML	Natriumhypochlorid	30 Monate	6 Monate	2-27°C
AMUKINE MED*0,05% L	Natriumhypochlorid	30 Monate	n.d.	<30°C
ANIOSEPT ACTIV CONFEZIONE 5 KG	Natriumpercarbonat	n.d.	n.d.	5-30°C
ANIOSGEL 85 NPC FLAC 500/1000ML	Ethylalkohol	3 Jahre	6 Monate	5-25°C
ANIOSYME DD1 TANICA 5L	Quats, Enzyme	n.d.	n.d.	5-35°C
BFR BACTERIAL FILM REMOVER		keine Angaben verfügbar		
BRAUNODERM COLOR 1000ML 10PZ	Jodophore in alkoholischer Lösung	n.d.	n.d.	entzündbar
BRAUNOL*7,5% 20FL 500ML 2% T.A.	Jodophore in wässriger Lösung	3 Jahre	n.d.	<30°C
CITROCLOREX 2% FLACONI	Clorhexidin	3 Jahre	n.d.	entzündbar
CITROCLOREX 2% RED 120ML 4FLAC	Clorhexidin	3 Jahre	3 Tage	
DERMACYN WOUND CARE SOL 500ML	Oxidiertes Wasser H2O, Natriumhypochlorid, Hypochlorsäure, Wasserstoffperoxid, Ozon, Clordioxid, Natriumhydroxid, Natriumcarbonat, Natriumchlorid	1 Jahr	n.d.	
ESO SURF SCHIUMA 750ML 6FLAC	Quats, Biguanide	3 Jahre	n.d.	nicht mit Seifen und anionischen Tensiden verwenden
ESJOD 10%*SOLUZ CUT FL 125/500ML	Jodophore	3 Jahre	n.d.	Vor Licht und Wärme schützen
EUCLORINA*POLV SOL 10BUST 2,5G	Chloramin T	5 Jahre	n.d.	<30°C
FARMECOL 70 SOL ALCO CE 1LT	Äthyl-Alkohol	3 Jahre	bis zum vollständigen Verbrauch	/

Desinfektionsmittel: Tabelle der Verfallsdaten und Aufbewahrungsart

ARTIKEL	Wirkstoffe	Haltbarkeit	Haltbarkeit nach dem Öffnen	Anmerkungen
FARVICETT*SOL 400BUST 25ML	Chlorhexidin, Cetrimide	3 Jahre	jeden Beutel vollständig verbrauchen	<30°C kein direktes Licht
FENPLUS 1LT	Phenolderivate	n.d.	n.d.	die Lösung alle 24 Std. austauschen
G NEOSTERIXIDINA FLACONI 750ML	Alkohole, Chlorhexidin, Quats	3 Jahre	n.d.	/
GLUTASTER BASICA SOL ACQ 5LT	Glutaraldehyd	36 Monate	14 Tage (nach Aktivierung)	nach Aktivierung Anwendung für 30 Zyklen
HDL FLACONE 500ML		keine Angaben verfügbar		
NEO STERIXIDINA FAZZOLETTI DISINFET.	Alkohole, Chlorhexidin, Quats	2 Jahre	n.d.	
NEOMEDIL*SOL CUT 12FL 1LT	Quats in alkoholischer Lösung	3 Jahre	n.d.	/
NEOMEDIL*SOL CUT BRUNA 12FL 1L	Quats in alkoholischer Lösung	3 Jahre	90 Tage	/
NEOMERCUCROCROMO*SOLUZ FL 50ML	Eosin, Cloroxülenol, Propylenglycol	3 Jahre	n.d.	Temperatur, keine besond. Ansprüche
NEOXIDINA MANI SAP LIQ	Clorexidid	3 Jahre	n.d.	<100°C, kein Licht
POVIDERM*10% 20FL 500ML	Jodophore	3 Jahre	90 Tage	<30°C, kein direktes Licht
SANQUAT DISINF CONC FL	Quats	3 Jahre	60 Tage	/
SEPTAMAN ALCOLICO 100ML	Äthyl-Alkohol	n.d.	n.d.	hohe Temperaturen vermeiden
SEPTOSTER 500ML	Alkoholische Lösung	n.d.	n.d.	kein besond. Problem mit der Stabilität
STERADROX POLV COMP BAR 1KG	Natriumperborat	3 Jahre	n.d.	täglich die Lösung erneuern
UMONIUM MEDICAL TISSUES	Ammoniumsalze	keine Angaben verfügbar		

Definitionen/Abkürzungen:

- **Arbeitspraktika** sind verpflichtende Arbeitsaktivitäten.
- **besond.:** besondere/s
- **n.d.:** keine Angabe ("non dichiarato")
- **Personal der verschiedenen Dienste:** sind die Mitarbeiter in den Seniorenwohnheimen, die sich in den verschiedenen Aktivitäten beschäftigt sind, wie z.B. Reinigungs- und Küchenpersonal, Hausmeister, Voluntarysmitarbeiter, usw.
- **PDL:** Pflegedienstleiter/in
- **Quats:** Quaternäre Ammoniumverbindungen
- **SWH:** Seniorenwohnheim

Literaturverzeichnis:

- WHO 2009: WHO-Guidelines on Handhygiene in Health Care.
- Marschall J. et al. 2014: Strategies to prevent central line-associated bloodstream infections in acute care hospitals: 2014 update. SHEA/IDSA Practice Recommendation; Infection Control & Hospital Epidemiology, Vol 35, Suppl. 2, 9/2014:S92.
- Anderson D.J. et al. 2014: Strategies to prevent surgical site infections in acute care hospitals. 2014 update. SHEA/IDSA Practice Recommendation; Infection Control & Hospital Epidemiology, Vol 35, Suppl. 2, 9/2014:S71.
- Rutala W.A., Weber D.J. and the Healthcare Infection Practices Advisory Committee 2008: Guideline for Disinfection and Sterilization in Healthcare Facilities, 2008. CDC, USA.
- Ministero della Sanità, Decreto 28/9/1990: Norme di protezione dal contagio professionale da HIV nelle strutture sanitarie pubbliche e private. G.U. serie generale n.235, 8/10/1990.
- Robert Koch-Institut (Hrsg.): Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, C2.1 Anforderungen bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen.

Autorinnen/Autoren (verantwortlich für den Inhalt und die Ausarbeitung):

- **Dr. March Albert** – Geriatrie - Primar, sanitärer Leiter Seniorenwohnheime im Gesundheitsbezirk BZ
- **Dr.in Slegel Ferisa** – Geriatrie - Fachärztin, sanitäre Leiterin Seniorenwohnheime im Gesundheitsbezirk Bozen (Einrichtungen außerhalb der Stadt BZ)
- **Dr.in Sölva Gertrud** – Geriatrie und Langzeitpflegeheim Firmian - Fachärztin
- **Dr. Aschbacher Richard** – Labor für Mikrobiologie und Virologie - Biologe
- **Dr.in Pagani Elisabetta** – Betriebliches Labor für Mikrobiologie und Virologie, Direktorin – Biologin
- **Dr. Vedovelli Claudio** – Infektionskrankheiten - Facharzt
- **Dr.in Spoladore Greta** – Infektionskrankheiten - Fachärztin
- **Oberprantacher Maria** – PDL Krankenpflegerin - SWH Stiftung St. Elisabeth-„Jesuheim“ Girsan
- **Obkircher Rita** - PDL Krankenpflegerin - SWH Sarnthein
- **Rodighiero Loredana** – PDL Krankenpflegerin - SWH Villa Harmonie BZ
- **Brusic Teodor** – Krankenpfleger - Vorsorgemedizin des Personals des Territoriums
- **Klotz Notburga** – Krankenpflegerin - Mitarbeiterin der PDL Territorium
- **Santa Peter** – Hygienekrankenpfleger - Dienst für Krankenhaushygiene

Anlage:

1. Druckversion „Desinfektionsplan der Seniorenwohnheime Gesundheitsbezirk Bozen“
2. Druckversion des Rasters „Desinfektionsmittel: Tabelle der Verfallsdaten und Aufbewahrungsart“